



# Planted

Einfach ehrlich. Klimaschutz mit Planted.

## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck 2023

reiseart GmbH & Co. KG

reise  
art

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1 BASIS DATEN</b>	<b>2</b>
<b>2 BILANZIERUNG</b>	<b>3</b>
<b>3. ERGEBNISSE</b>	<b>5</b>
3.1. reiseart GmbH & Co. KG	5
3.2. Coesfeld	9
3.3. Dülmen	13
3.4. Lüdinghausen	17
3.5. Nottuln	21
3.6. reiseart Münster	25
3.7. Telgte	29
3.8. Warendorf	33
<b>4 ÜBERBLICK HAUPTEMISSIONEN</b>	<b>37</b>
<b>5 HINTERGRUND</b>	<b>37</b>
<b>6 METHODE</b>	<b>38</b>
<b>7 HAFTUNGS AUSSCHLUSS</b>	<b>39</b>

## I BASIS DATEN

### **Übersicht:**

Für das Jahr 2023 führte Planted im Auftrag der reiseart GmbH & Co. KG eine CO<sub>2</sub>-Bilanz durch, um den Carbon Footprint des Unternehmens zu ermitteln. Diese Bilanzierung erfolgte gemäß den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol).

Die Berechnung des Corporate Carbon Footprint (Unternehmensbezogener CO<sub>2</sub>-Fußabdruck) ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung einer umfassenden Klimaschutzstrategie. Die Analyse des CCF ermöglicht es, Emissionshotspots und potenzielle Reduktionsmöglichkeiten zu identifizieren, geeignete Maßnahmen zu konzipieren und klare Klimaschutzziele festzulegen.

Dieser Bericht präsentiert die Ergebnisse der CO<sub>2</sub>-Bilanz und bezieht sich auf die Geschäftstätigkeiten der reiseart GmbH & Co. KG im Jahr 2023.

### **Kurzvorstellung Planted:**

Planted hat es sich zur Mission gemacht, Unternehmen ganzheitlich bei der Umsetzung ihrer individuellen Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Um unsere Erde für nachfolgende Generationen und Lebewesen zu erhalten, bietet Planted eine technologische Softwarelösung zur Erfassung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und deren Reduktion an. Die Prozesse, die Planted zur Berechnung des CCF nutzt, sind unabhängig vom TÜV Rheinland nach GHG Protocol zertifiziert.

### **Kurzvorstellung reiseart GmbH & Co. KG:**

Die reiseart GmbH & Co. KG ist ein führendes inhabergeführtes Reiseunternehmen im Münsterland mit über 130 Mitarbeitern an sieben Standorten. Entstanden im April 2022 durch den Zusammenschluss der traditionsreichen Reisebüros Lückertz, ReiseArt und Schlagheck, bietet das Unternehmen ein breites Spektrum an Dienstleistungen rund ums Reisen an,

darunter individuelle Urlaubsreisen, Geschäftsreisen sowie maßgeschneiderte Gruppen- und Erlebnisreisen unter der eigenen Marke reiseart.

## 2 BILANZIERUNG

### **Konsolidierungsansatz:**

In der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung im Jahr 2023 wurde der Konsolidierungsansatz "Operational Control" gewählt.

Der Operational Control-Ansatz des GHG (Greenhouse Gas) Protocol ist eine Methode zur Erfassung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen (THG) in einem Unternehmen. Dieser Ansatz konzentriert sich auf die Emissionen, die direkt von den betrieblichen Aktivitäten und Prozessen des Unternehmens verursacht werden und die es unmittelbar beeinflussen kann. Der Ansatz ist eine wichtige Komponente der unternehmensweiten THG-Bilanzierung und -Berichterstattung und hilft Unternehmen, ihre Emissionen besser zu verstehen und zu managen.

### **Systemgrenzen:**

Das GHG (Greenhouse Gas) Protocol bietet Unternehmen und Organisationen eine klare Struktur für die Erfassung, Berechnung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen. Dieser Rahmen ermöglicht es Unternehmen, ihre Emissionsprofile zu verstehen, ihre Auswirkungen auf den Klimawandel zu bewerten und gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu entwickeln.

Im Allgemeinen unterteilt das GHG Protocol die relevanten Emissionen in verschiedene Kategorien, die als "Scopes" bekannt sind. Diese Scopes repräsentieren direkte, indirekte und weitere indirekte Emissionen, die aus verschiedenen Quellen innerhalb und außerhalb einer Organisation stammen können.

Die genaue Umsetzung und Erfassung der Emissionen hängen von der Art der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens ab, und es können Ausnahmen und Anpassungen je nach den individuellen Gegebenheiten vorgenommen werden. Die Einhaltung des GHG Protocols ist ein wichtiger Schritt, um den Klimawandel anzugehen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit eines Unternehmens zu fördern. Es ermöglicht Unternehmen, ihre Emissionen zu verstehen, zu kontrollieren und ihren Beitrag zu globalen Klimaschutzbemühungen zu leisten.

### 3. ERGEBNISSE

#### 3.1. reiseart GmbH & Co. KG

Die **reiseart GmbH & Co. KG** hat die relevanten Kategorien in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 berechnet. In Scope 3 lag die Konzentration auf der Erfassung der mitarbeitenden- und bürobezogenen Daten, wie Holz, Papier und Pappe, Pendeln, Geschäftsreisen und Abfall sowie auf Lebensmitteln und Agrarrohstoffen. Diese Entscheidung wurde sowohl aufgrund der Relevanz und der Datengrundlage getroffen.

#### **Ergebnis:**

Die Geschäftsaktivitäten der reiseart GmbH & Co. KG führten insgesamt zu Emissionen von 192,52 Tonnen CO<sub>2</sub>e. Diese Emissionen verteilen sich wie folgt: 55,66 Tonnen CO<sub>2</sub>e (28,91 %) sind direkte Emissionen (Scope 1), es gab 15,74 Tonnen CO<sub>2</sub>e (8,17 %) indirekten Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 2), und 121,11 Tonnen CO<sub>2</sub>e (62,91 %) entstammten anderen indirekten Emissionen (Scope 3).

Die größte Quelle dieser Emissionen waren Heizung mit 19,25 % und Holz, Papier und Pappe mit 12,87 %.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über den Corporate Carbon Footprint des Unternehmens:

<b>Posten</b>	<b>Emissionen*</b>	<b>Anteil Gesamtemissionen*</b>
<b>Scope 1</b>	<b>55,66 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>28,91 %</b>
1.1. Heizung	37,05 t CO <sub>2</sub> e	19,25 %
1.2. Fuhrpark (Verbrenner)	18,61 t CO <sub>2</sub> e	9,67 %
<b>Scope 2</b>	<b>15,74 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>8,17 %</b>
2.1. Eingekaufter Strom	5,01 t CO <sub>2</sub> e	2,60 %
2.4. Fuhrpark, elektrisch	10,73 t CO <sub>2</sub> e	5,57 %
<b>Scope 3</b>	<b>121,11 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>62,91 %</b>
3.1.1. Chemische Rohstoffe und Produkte	0,91 t CO <sub>2</sub> e	0,47 %
3.1.2. Holz, Papier und Pappe	24,78 t CO <sub>2</sub> e	12,87 %
3.1.6. Lebensmittel und Agrarrohstoffe	9,17 t CO <sub>2</sub> e	4,77 %
3.1.7. Frischwasser	0,22 t CO <sub>2</sub> e	0,12 %
3.1.8. Elektronik	4,71 t CO <sub>2</sub> e	2,45 %
3.1.9. Möbel	0,05 t CO <sub>2</sub> e	0,03 %
3.1.11. Kantine/Catering	0,69 t CO <sub>2</sub> e	0,36 %
3.1.12. Digitale Services und Server	1,58 t CO <sub>2</sub> e	0,82 %
3.1.13. Veranstaltungen	0,67 t CO <sub>2</sub> e	0,35 %
3.1.14. Weitere Dienstleistungen	2,44 t CO <sub>2</sub> e	1,27 %
3.3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	22,04 t CO <sub>2</sub> e	11,45 %
3.5. Abfall	9,26 t CO <sub>2</sub> e	4,81 %
3.6. Geschäftsreisen	12,70 t CO <sub>2</sub> e	6,60 %
3.6.1. Hotelübernachtungen	0,78 t CO <sub>2</sub> e	0,41 %
3.7.1. Pendeln	22,21 t CO <sub>2</sub> e	11,54 %
3.7.2. Homeoffice	8,90 t CO <sub>2</sub> e	4,62 %
<b>Gesamtemissionen des Unternehmens</b>	<b>192,52 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>100%</b>

\*Werte sind gerundet

Die Berechnungsmethode zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde durch den TÜV Rheinland geprüft:

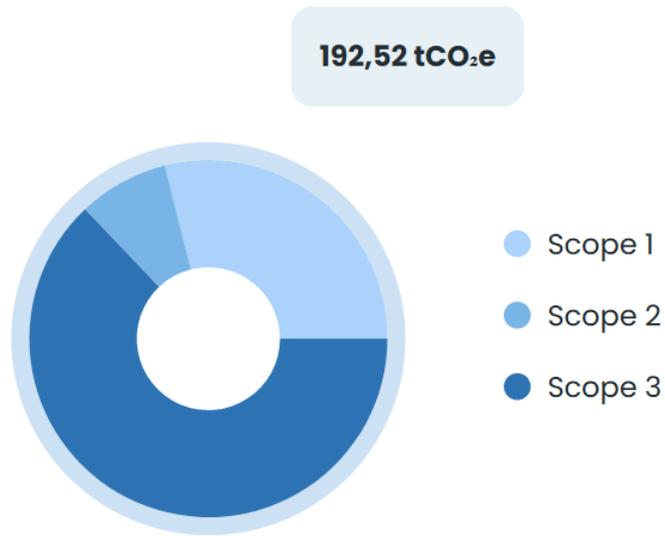


## Vergleichsmetriken

Kategorie	Einheit	Wert
CO <sub>2</sub> e pro €100,000 Revenue	t CO <sub>2</sub> e/€100,000 Revenue	0,25 t
CO <sub>2</sub> e pro Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e/Mitarbeiter	2,04 t

# Fußabdruck des Unternehmens

## Emissionen verteilt nach Scope 1, 2 und 3



## Emissions-Hotspots in t CO<sub>2</sub>e



### 3.2. Coesfeld

Der Standort **Coesfeld** hat die relevanten Kategorien in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 berechnet. In Scope 3 lag die Konzentration auf der Erfassung der mitarbeitenden- und bürobezogenen Daten, wie Pendeln, Geschäftsreisen, Homeoffice und Abfall sowie auf Holz, Papier und Pappe und Lebensmitteln und Agrarrohstoffen. Diese Entscheidung wurde sowohl aufgrund der Relevanz und der Datengrundlage getroffen.

#### **Ergebnis:**

Die Geschäftsaktivitäten von Coesfeld führten insgesamt zu Emissionen von 19,47 Tonnen CO<sub>2</sub>e. Diese Emissionen verteilen sich wie folgt: 7,53 Tonnen CO<sub>2</sub>e (38,67 %) sind direkte Emissionen (Scope 1), es gab 0,69 Tonnen CO<sub>2</sub>e (3,56 %) indirekten Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 2), und 11,25 Tonnen CO<sub>2</sub>e (57,78 %) entstammten anderen indirekten Emissionen (Scope 3).

Die größte Quelle dieser Emissionen waren Heizung mit 30,73 % und Pendeln mit 14,46 %.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über den Corporate Carbon Footprint des Unternehmens:

Posten	Emissionen*	Anteil Gesamtemissionen*
<b>Scope 1</b>	<b>7,53 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>38,67 %</b>
1.1. Heizung	5,98 t CO <sub>2</sub> e	30,73 %
1.2. Fuhrpark (Verbrenner)	1,55 t CO <sub>2</sub> e	7,94 %
<b>Scope 2</b>	<b>0,69 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>3,56 %</b>
2.1. Eingekaufter Strom	0,00 t CO <sub>2</sub> e	0,00%
2.4. Fuhrpark, elektrisch	0,69 t CO <sub>2</sub> e	3,56 %
<b>Scope 3</b>	<b>11,25 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>57,78 %</b>
3.1.1. Chemische Rohstoffe und Produkte	0,04 t CO <sub>2</sub> e	0,22 %
3.1.2. Holz, Papier und Pappe	1,57 t CO <sub>2</sub> e	8,04 %
3.1.6. Lebensmittel und Agrarrohstoffe	0,61 t CO <sub>2</sub> e	3,13 %
3.1.7. Frischwasser	0,05 t CO <sub>2</sub> e	0,27 %
3.1.8. Elektronik	0,18 t CO <sub>2</sub> e	0,93 %
3.1.9. Möbel	0,05 t CO <sub>2</sub> e	0,27 %
3.1.11. Kantine/Catering	0,03 t CO <sub>2</sub> e	0,13 %
3.1.12. Digitale Services und Server	0,15 t CO <sub>2</sub> e	0,79 %
3.1.14. Weitere Dienstleistungen	0,39 t CO <sub>2</sub> e	2,00 %
3.3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	2,60 t CO <sub>2</sub> e	13,35 %
3.5. Abfall	2,11 t CO <sub>2</sub> e	10,82 %
3.6. Geschäftsreisen	0,33 t CO <sub>2</sub> e	1,68 %
3.6.1. Hotelübernachtungen	0,04 t CO <sub>2</sub> e	0,20 %
3.7.1. Pendeln	2,82 t CO <sub>2</sub> e	14,46 %
3.7.2. Homeoffice	0,29 t CO <sub>2</sub> e	1,48 %
<b>Gesamtemissionen des Unternehmens</b>	<b>19,47 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>100%</b>

\*Werte sind gerundet

Die Berechnungsmethode zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde durch den TÜV Rheinland geprüft:

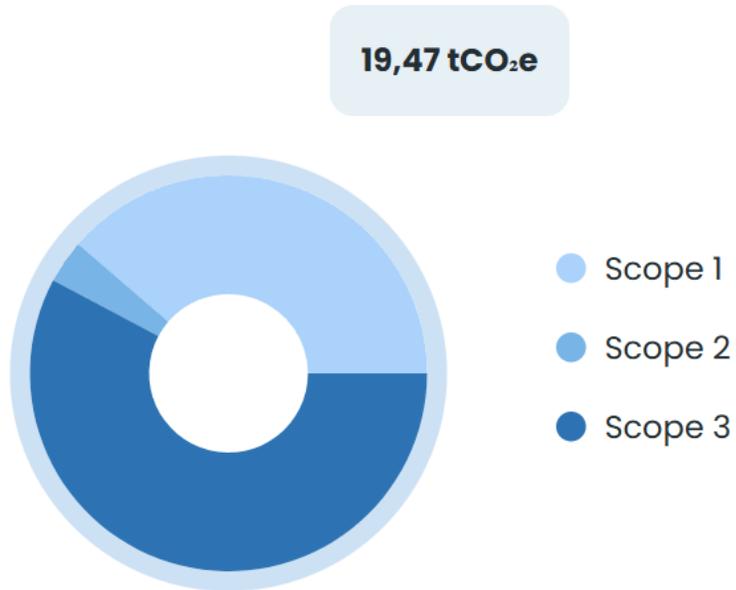


## Vergleichsmetriken

Kategorie	Einheit	Wert
CO <sub>2</sub> e pro €100,000 Revenue	t CO <sub>2</sub> e/€100,000 Revenue	0,32 t
CO <sub>2</sub> e pro Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e/Mitarbeiter	2,13 t

# Fußabdruck des Unternehmens

## Emissionen verteilt nach Scope 1, 2 und 3



## Emissions-Hotspots in t CO<sub>2</sub>e



### 3.3. Dülmen

Der Standort **Dülmen** hat die relevanten Kategorien in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 berechnet. In Scope 3 lag die Konzentration auf der Erfassung der mitarbeitenden- und bürobezogenen Daten, wie Pendeln, Holz, Papier und Pappe, Geschäftsreisen und Abfall sowie auf Lebensmitteln und Agrarrohstoffen. Diese Entscheidung wurde sowohl aufgrund der Relevanz und der Datengrundlage getroffen.

#### **Ergebnis:**

Die Geschäftsaktivitäten von Dülmen führten insgesamt zu Emissionen von 22,83 Tonnen CO<sub>2</sub>e. Diese Emissionen verteilen sich wie folgt: 7,46 Tonnen CO<sub>2</sub>e (32,66 %) sind direkte Emissionen (Scope 1), es gab 3,43 Tonnen CO<sub>2</sub>e (15,04 %) indirekten Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 2), und 11,94 Tonnen CO<sub>2</sub>e (52,30 %) entstammten anderen indirekten Emissionen (Scope 3).

Die größte Quelle dieser Emissionen waren Pendeln mit 24,14 % und Fuhrpark (Verbrenner) mit 18,85 %.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über den Corporate Carbon Footprint des Unternehmens:

Posten	Emissionen*	Anteil Gesamtemissionen*
<b>Scope 1</b>	<b>7,46 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>32,66 %</b>
1.1. Heizung	3,15 t CO <sub>2</sub> e	13,81 %
1.2. Fuhrpark (Verbrenner)	4,30 t CO <sub>2</sub> e	18,85 %
<b>Scope 2</b>	<b>3,43 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>15,04 %</b>
2.1. Eingekaufter Strom	3,16 t CO <sub>2</sub> e	13,85 %
2.4. Fuhrpark, elektrisch	0,27 t CO <sub>2</sub> e	1,19 %
<b>Scope 3</b>	<b>11,94 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>52,30 %</b>
3.1.1. Chemische Rohstoffe und Produkte	0,09 t CO <sub>2</sub> e	0,40 %
3.1.2. Holz, Papier und Pappe	1,14 t CO <sub>2</sub> e	4,99 %
3.1.6. Lebensmittel und Agrarrohstoffe	0,37 t CO <sub>2</sub> e	1,64 %
3.1.7. Frischwasser	0,02 t CO <sub>2</sub> e	0,07 %
3.1.8. Elektronik	0,16 t CO <sub>2</sub> e	0,70 %
3.1.11. Kantine/Catering	0,02 t CO <sub>2</sub> e	0,10 %
3.1.12. Digitale Services und Server	0,09 t CO <sub>2</sub> e	0,40 %
3.1.14. Weitere Dienstleistungen	0,23 t CO <sub>2</sub> e	1,00 %
3.3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	3,48 t CO <sub>2</sub> e	15,23 %
3.5. Abfall	0,61 t CO <sub>2</sub> e	2,69 %
3.6. Geschäftsreisen	0,20 t CO <sub>2</sub> e	0,88 %
3.6.1. Hotelübernachtungen	0,02 t CO <sub>2</sub> e	0,07 %
3.7.1. Pendeln	5,51 t CO <sub>2</sub> e	24,14 %
<b>Gesamtemissionen des Unternehmens</b>	<b>22,83 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>100%</b>

\*Werte sind gerundet

Die Berechnungsmethode zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde durch den TÜV Rheinland geprüft:

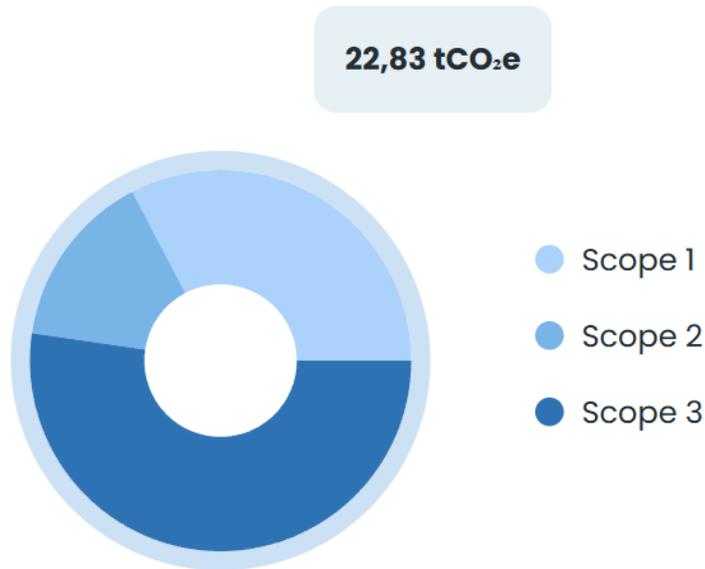


## Vergleichsmetriken

Kategorie	Einheit	Wert
CO <sub>2</sub> e pro €100,000 Revenue	t CO <sub>2</sub> e/€100,000 Revenue	0,61 t
CO <sub>2</sub> e pro Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e/Mitarbeiter	4,20 t

# Fußabdruck des Unternehmens

## Emissionen verteilt nach Scope 1, 2 und 3



## Emissions-Hotspots in t CO<sub>2</sub>e



### 3.4. Lüdinghausen

Der Standort **Lüdinghausen** hat die relevanten Kategorien in Scope 1 und Scope 2 berechnet. In Scope 3 lag die Konzentration auf der Erfassung der mitarbeitenden- und bürobezogenen Daten, wie Pendeln, Holz, Papier und Pappe, Geschäftsreisen und Abfall sowie auf Lebensmitteln und Agrarrohstoffen. Diese Entscheidung wurde sowohl aufgrund der Relevanz und der Datengrundlage getroffen.

#### **Ergebnis:**

Die Geschäftsaktivitäten von Lüdinghausen führten insgesamt zu Emissionen von 6,41 Tonnen CO<sub>2</sub>e. Diese Emissionen verteilen sich wie folgt: 1,04 Tonnen CO<sub>2</sub>e (16,23 %) sind direkte Emissionen (Scope 1), es gab 0,16 Tonnen CO<sub>2</sub>e (2,43 %) indirekten Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 2), und 5,21 Tonnen CO<sub>2</sub>e (81,34 %) entstammten anderen indirekten Emissionen (Scope 3).

Die größte Quelle dieser Emissionen waren Pendeln mit 40,71 % und Heizung mit 14,93 %.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über den Corporate Carbon Footprint des Unternehmens:

Posten	Emissionen*	Anteil Gesamtemissionen*
<b>Scope 1</b>	<b>1,04 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>16,23 %</b>
1.1. Heizung	0,96 t CO <sub>2</sub> e	14,93 %
1.2. Fuhrpark (Verbrenner)	0,08 t CO <sub>2</sub> e	1,30 %
<b>Scope 2</b>	<b>0,16 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>2,43 %</b>
2.1. Eingekaufter Strom	0,00 t CO <sub>2</sub> e	0,00 %
2.4. Fuhrpark, elektrisch	0,16 t CO <sub>2</sub> e	2,43 %
<b>Scope 3</b>	<b>5,21 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>81,34 %</b>
3.1.1. Chemische Rohstoffe und Produkte	0,09 t CO <sub>2</sub> e	1,34 %
3.1.2. Holz, Papier und Pappe	0,79 t CO <sub>2</sub> e	12,33 %
3.1.6. Lebensmittel und Agrarrohstoffe	0,20 t CO <sub>2</sub> e	3,14 %
3.1.7. Frischwasser	<0,01 t CO <sub>2</sub> e	0,08 %
3.1.8. Elektronik	0,10 t CO <sub>2</sub> e	1,49 %
3.1.11. Kantine/Catering	0,01 t CO <sub>2</sub> e	0,22 %
3.1.12. Digitale Services und Server	0,05 t CO <sub>2</sub> e	0,82 %
3.1.14. Weitere Dienstleistungen	0,05 t CO <sub>2</sub> e	0,80 %
3.3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	0,97 t CO <sub>2</sub> e	15,18 %
3.5. Abfall	0,22 t CO <sub>2</sub> e	3,36 %
3.6. Geschäftsreisen	0,10 t CO <sub>2</sub> e	1,53 %
3.6.1. Hotelübernachtungen	0,02 t CO <sub>2</sub> e	0,34 %
3.7.1. Pendeln	2,61 t CO <sub>2</sub> e	40,71 %
<b>Gesamtemissionen des Unternehmens</b>	<b>6,41 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>100%</b>

\*Werte sind gerundet

Die Berechnungsmethode zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde durch den TÜV Rheinland geprüft:

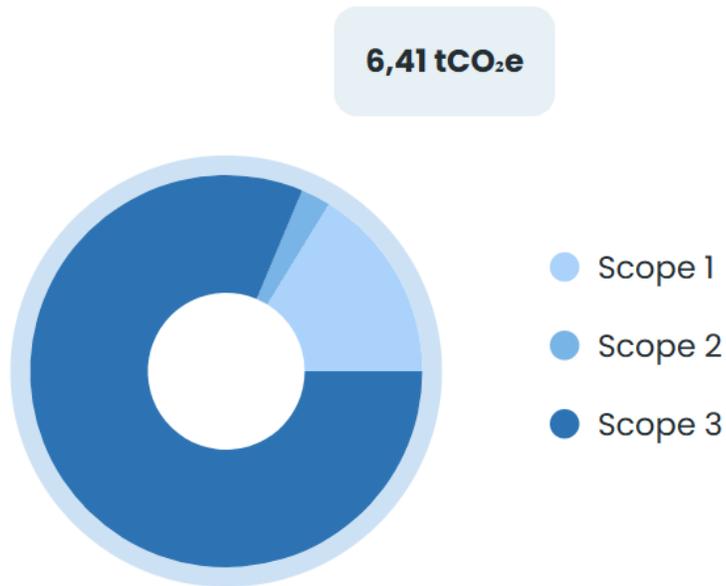


## Vergleichsmetriken

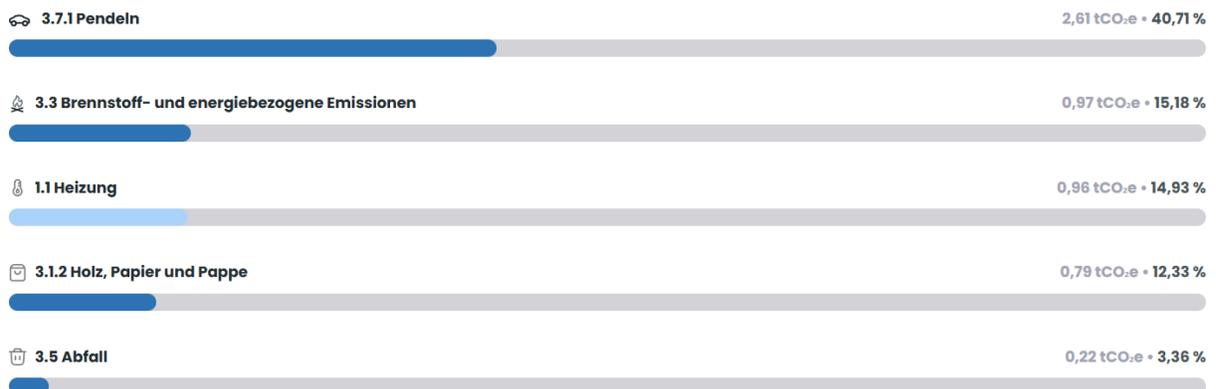
Kategorie	Einheit	Wert
CO <sub>2</sub> e pro €100,000 Revenue	t CO <sub>2</sub> e/€100,000 Revenue	0,36 t
CO <sub>2</sub> e pro Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e/Mitarbeiter	2,05 t

# Fußabdruck des Unternehmens

## Emissionen verteilt nach Scope 1, 2 und 3



## Emissions-Hotspots in t CO<sub>2</sub>e



### 3.5. Nottuln

Der Standort **Nottuln** hat die relevanten Kategorien in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 berechnet. In Scope 3 lag die Konzentration auf der Erfassung der mitarbeitenden- und bürobezogenen Daten, wie Holz, Papier und Pappe, Geschäftsreisen, Abfall und Pendeln sowie auf Lebensmitteln und Agrarrohstoffen. Diese Entscheidung wurde sowohl aufgrund der Relevanz und der Datengrundlage getroffen.

#### **Ergebnis:**

Die Geschäftsaktivitäten von Nottuln führten insgesamt zu Emissionen von 6,10 Tonnen CO<sub>2</sub>e. Diese Emissionen verteilen sich wie folgt: 1,88 Tonnen CO<sub>2</sub>e (30,74 %) sind direkte Emissionen (Scope 1), es gab 1,97 Tonnen CO<sub>2</sub>e (32,23 %) indirekten Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 2), und 2,26 Tonnen CO<sub>2</sub>e (37,03 %) entstammten anderen indirekten Emissionen (Scope 3).

Die größte Quelle dieser Emissionen waren Heizung mit 30,45 % und eingekaufter Strom mit 30,29 %.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über den Corporate Carbon Footprint des Unternehmens:

Posten	Emissionen*	Anteil Gesamtemissionen*
<b>Scope 1</b>	<b>1,88 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>30,74 %</b>
1.1. Heizung	1,86 t CO <sub>2</sub> e	30,45 %
1.2. Fuhrpark (Verbrenner)	0,02 t CO <sub>2</sub> e	0,29 %
<b>Scope 2</b>	<b>1,97 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>32,23 %</b>
2.1. Eingekaufter Strom	1,85 t CO <sub>2</sub> e	30,29 %
2.4. Fuhrpark, elektrisch	0,12 t CO <sub>2</sub> e	1,93 %
<b>Scope 3</b>	<b>2,26 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>37,03%</b>
3.1.1. Chemische Rohstoffe und Produkte	0,10 t CO <sub>2</sub> e	1,61 %
3.1.2. Holz, Papier und Pappe	0,64 t CO <sub>2</sub> e	10,49 %
3.1.6. Lebensmittel und Agrarrohstoffe	0,10 t CO <sub>2</sub> e	1,64 %
3.1.7. Frischwasser	< 0,01 t CO <sub>2</sub> e	0,06 %
3.1.8. Elektronik	0,06 t CO <sub>2</sub> e	0,96 %
3.1.11. Kantine/Catering	0,01 t CO <sub>2</sub> e	0,18 %
3.1.12. Digitale Services und Server	0,04 t CO <sub>2</sub> e	0,65 %
3.1.14. Weitere Dienstleistungen	0,16 t CO <sub>2</sub> e	2,58 %
3.3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	0,64 t CO <sub>2</sub> e	10,44 %
3.5. Abfall	0,34 t CO <sub>2</sub> e	5,58 %
3.6. Geschäftsreisen	0,14 t CO <sub>2</sub> e	2,22 %
3.6.1. Hotelübernachtungen	0,02 t CO <sub>2</sub> e	0,32 %
3.7.1. Pendeln	0,02 t CO <sub>2</sub> e	0,30 %
<b>Gesamtemissionen des Unternehmens</b>	<b>6,10 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>100%</b>

\*Werte sind gerundet

Die Berechnungsmethode zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde durch den TÜV Rheinland geprüft:

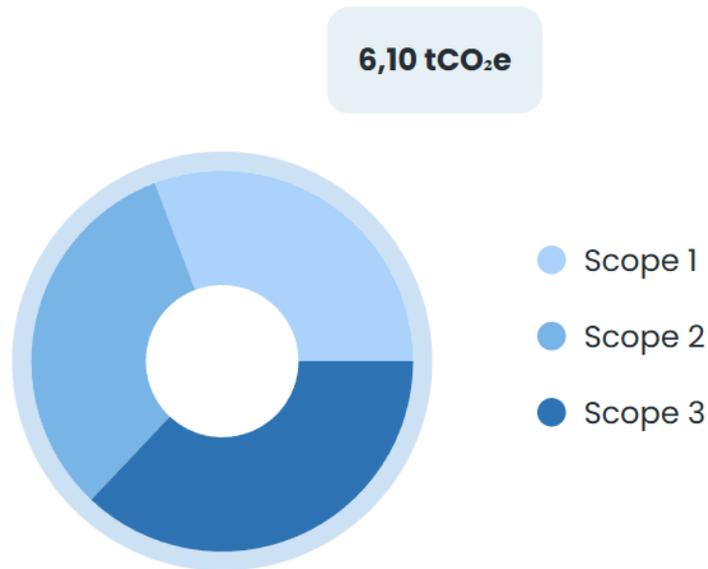


## Vergleichsmetriken

Kategorie	Einheit	Wert
CO <sub>2</sub> e pro €100,000 Revenue	t CO <sub>2</sub> e/€100,000 Revenue	0,37 t
CO <sub>2</sub> e pro Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e/Mitarbeiter	2,59 t

# Fußabdruck des Unternehmens

## Emissionen verteilt nach Scope 1, 2 und 3



## Emissions-Hotspots in t CO<sub>2</sub>e



### 3.6. reiseart Münster

Der Standort **reiseart Münster** hat die relevanten Kategorien in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 berechnet. In Scope 3 lag die Konzentration auf der Erfassung der mitarbeitenden- und bürobezogenen Daten, wie Holz, Papier und Pappe, Geschäftsreisen, Pendeln, Homeoffice und Abfall sowie auf Lebensmitteln und Agrarrohstoffen. Diese Entscheidung wurde sowohl aufgrund der Relevanz und der Datengrundlage getroffen.

#### **Ergebnis:**

Die Geschäftsaktivitäten der reiseart Münster führten insgesamt zu Emissionen von 119,39 Tonnen CO<sub>2</sub>e. Diese Emissionen verteilen sich wie folgt: 29,57 Tonnen CO<sub>2</sub>e (24,76 %) sind direkte Emissionen (Scope 1), es gab 9,07 Tonnen CO<sub>2</sub>e (7,59 %) indirekten Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 2), und 80,76 Tonnen CO<sub>2</sub>e (67,64 %) entstammten anderen indirekten Emissionen (Scope 3).

Die größte Quelle dieser Emissionen waren Holz, Papier und Pappe mit 16,19 % und Heizung mit 15,17 %.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über den Corporate Carbon Footprint des Unternehmens:

<b>Posten</b>	<b>Emissionen*</b>	<b>Anteil Gesamtemissionen*</b>
<b>Scope 1</b>	<b>29,57 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>24,76 %</b>
1.1. Heizung	18,11 t CO <sub>2</sub> e	15,17 %
1.2. Fuhrpark (Verbrenner)	11,46 t CO <sub>2</sub> e	9,60 %
<b>Scope 2</b>	<b>9,07 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>7,59 %</b>
2.1. Eingekaufter Strom	0,00 t CO <sub>2</sub> e	0,00 %
2.4. Fuhrpark, elektrisch	9,07 t CO <sub>2</sub> e	7,59 %
<b>Scope 3</b>	<b>80,76 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>67,64 %</b>
3.1.1. Chemische Rohstoffe und Produkte	0,53 t CO <sub>2</sub> e	0,44 %
3.1.2. Holz, Papier und Pappe	19,33 t CO <sub>2</sub> e	16,19 %
3.1.6. Lebensmittel und Agrarrohstoffe	7,62 t CO <sub>2</sub> e	6,38 %
3.1.7. Frischwasser	0,12 t CO <sub>2</sub> e	0,10 %
3.1.8. Elektronik	3,90 t CO <sub>2</sub> e	3,26 %
3.1.11. Kantine/Catering	0,56 t CO <sub>2</sub> e	0,47 %
3.1.12. Digitale Services und Server	1,10 t CO <sub>2</sub> e	0,92 %
3.1.13 Veranstaltungen	0,44 t CO <sub>2</sub> e	0,36 %
3.1.14. Weitere Dienstleistungen	1,32 t CO <sub>2</sub> e	1,10 %
3.3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	11,93 t CO <sub>2</sub> e	9,99 %
3.5. Abfall	4,69 t CO <sub>2</sub> e	3,93 %
3.6. Geschäftsreisen	11,68 t CO <sub>2</sub> e	9,78 %
3.6.1. Hotelübernachtungen	0,66 t CO <sub>2</sub> e	0,56 %
3.7.1. Pendeln	8,69 t CO <sub>2</sub> e	7,28 %
3.7.2. Homeoffice	8,20 t CO <sub>2</sub> e	6,86 %
<b>Gesamtemissionen des Unternehmens</b>	<b>119,39 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>100%</b>

\*Werte sind gerundet

Die Berechnungsmethode zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde durch den TÜV Rheinland geprüft:

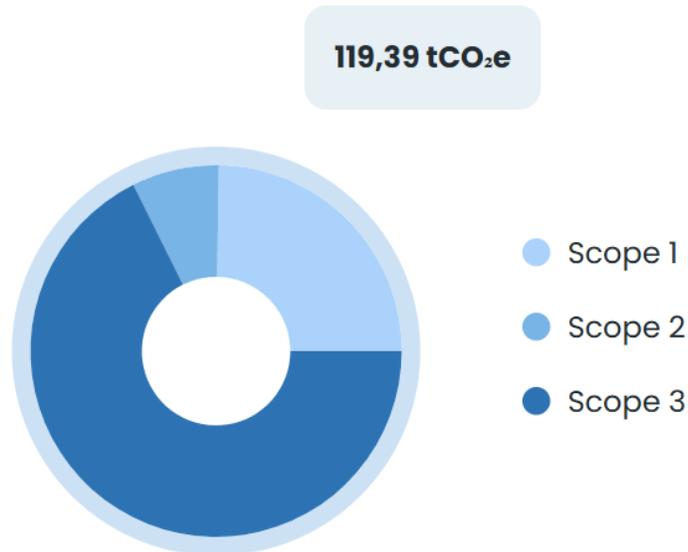


## Vergleichsmetriken

Kategorie	Einheit	Wert
CO <sub>2</sub> e pro €100,000 Revenue	t CO <sub>2</sub> e/€100,000 Revenue	0,21 t
CO <sub>2</sub> e pro Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e/Mitarbeiter	1,82 t

# Fußabdruck des Unternehmens

## Emissionen verteilt nach Scope 1, 2 und 3



## Emissions-Hotspots in t CO<sub>2</sub>e



### 3.7. Telgte

Der Standort **Telgte** hat die relevanten Kategorien in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 berechnet. In Scope 3 lag die Konzentration auf der Erfassung der mitarbeitenden- und bürobezogenen Daten, wie Pendeln, Abfall, Holz, Papier und Pappe, Pendeln und Geschäftsreisen sowie auf Lebensmitteln und Agrarrohstoffen. Diese Entscheidung wurde sowohl aufgrund der Relevanz und der Datengrundlage getroffen.

#### **Ergebnis:**

Die Geschäftsaktivitäten der Telgte führten insgesamt zu Emissionen von 10,90 Tonnen CO<sub>2</sub>e. Diese Emissionen verteilen sich wie folgt: 4,87 Tonnen CO<sub>2</sub>e (44,71 %) sind direkte Emissionen (Scope 1), es gab 0,15 Tonnen CO<sub>2</sub>e (1,40 %) indirekten Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 2), und 5,87 Tonnen CO<sub>2</sub>e (53,89 %) entstammten anderen indirekten Emissionen (Scope 3).

Die größte Quelle dieser Emissionen waren Heizung mit 34,05 % und Pendeln mit 23,07 %.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über den Corporate Carbon Footprint des Unternehmens:

Posten	Emissionen*	Anteil Gesamtemissionen*
<b>Scope 1</b>	<b>4,87 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>44,71 %</b>
1.1. Heizung	3,71 t CO <sub>2</sub> e	34,05 %
1.2. Fuhrpark (Verbrenner)	1,16 t CO <sub>2</sub> e	10,66 %
<b>Scope 2</b>	<b>0,15 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>1,40 %</b>
2.1. Eingekaufter Strom	0,00 t CO <sub>2</sub> e	0,00 %
2.4. Fuhrpark, elektrisch	0,15 t CO <sub>2</sub> e	1,40 %
<b>Scope 3</b>	<b>5,87 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>53,89 %</b>
3.1.1. Chemische Rohstoffe und Produkte	<0,01 t CO <sub>2</sub> e	0,08 %
3.1.2. Holz, Papier und Pappe	0,53 t CO <sub>2</sub> e	4,83 %
3.1.6. Lebensmittel und Agrarrohstoffe	0,13 t CO <sub>2</sub> e	1,22 %
3.1.7. Frischwasser	0,02 t CO <sub>2</sub> e	0,15 %
3.1.8. Elektronik	0,09 t CO <sub>2</sub> e	0,87 %
3.1.11. Kantine/Catering	0,03 t CO <sub>2</sub> e	0,25 %
3.1.12. Digitale Services und Server	0,05 t CO <sub>2</sub> e	0,47 %
3.1.14. Weitere Dienstleistungen	0,06 t CO <sub>2</sub> e	0,56 %
3.3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	1,68 t CO <sub>2</sub> e	15,45 %
3.5. Abfall	0,66 t CO <sub>2</sub> e	6,01 %
3.6. Geschäftsreisen	0,09 t CO <sub>2</sub> e	0,86 %
3.6.1. Hotelübernachtungen	<0,01 t CO <sub>2</sub> e	0,08 %
3.7.1. Pendeln	2,51 t CO <sub>2</sub> e	23,07 %
<b>Gesamtemissionen des Unternehmens</b>	<b>10,90 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>100%</b>

\*Werte sind gerundet

Die Berechnungsmethode zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde durch den TÜV Rheinland geprüft:

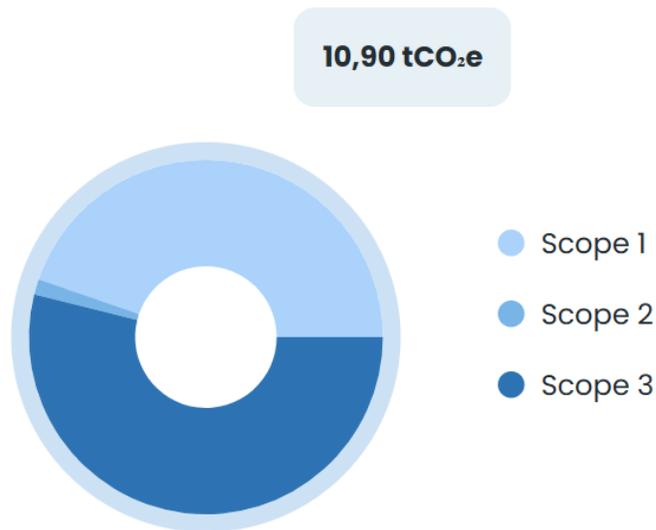


## Vergleichsmetriken

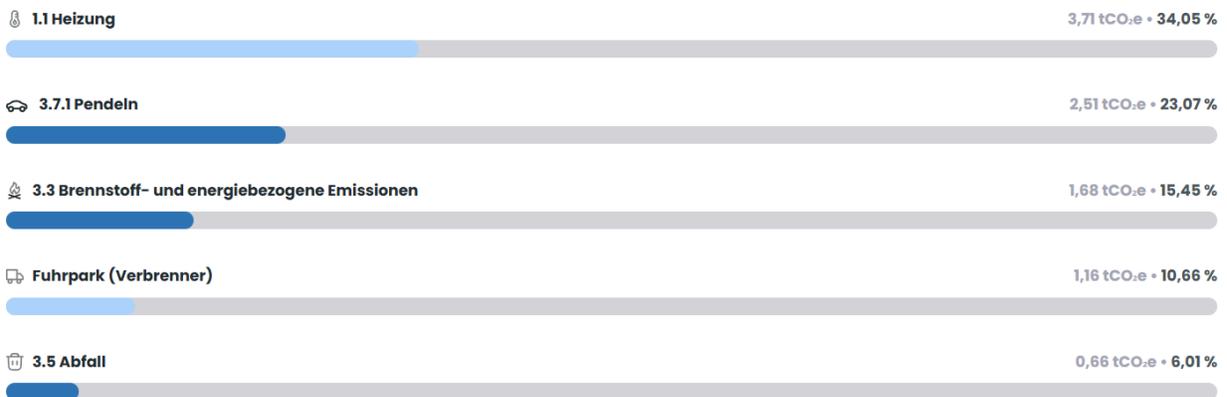
Kategorie	Einheit	Wert
CO <sub>2</sub> e pro €100,000 Revenue	t CO <sub>2</sub> e/€100,000 Revenue	0,46 t
CO <sub>2</sub> e pro Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e/Mitarbeiter	3,57 t

# Fußabdruck des Unternehmens

## Emissionen verteilt nach Scope 1, 2 und 3



## Emissions-Hotspots in t CO<sub>2</sub>e



### 3.8. Warendorf

Der Standort Warendorf hat die relevanten Kategorien in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 berechnet. In Scope 3 lag die Konzentration auf der Erfassung der mitarbeitenden- und bürobezogenen Daten, wie Holz, Papier und Pappe, Abfall, Homeoffice und Veranstaltungen und Geschäftsreisen sowie auf Lebensmitteln und Agrarrohstoffen. Diese Entscheidung wurde sowohl aufgrund der Relevanz und der Datengrundlage getroffen.

#### **Ergebnis:**

Die Geschäftsaktivitäten des Standortes Warendorf führten insgesamt zu Emissionen von 7,41 Tonnen CO<sub>2</sub>e. Diese Emissionen verteilen sich wie folgt: 3,32 Tonnen CO<sub>2</sub>e (44,85 %) sind direkte Emissionen (Scope 1), es gab 0,27 Tonnen CO<sub>2</sub>e (3,64 %) indirekten Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 2), und 3,82 Tonnen CO<sub>2</sub>e (51,52%) entstammten anderen indirekten Emissionen (Scope 3).

Die größte Quelle dieser Emissionen waren Heizung mit 44,30 % und Holz, Papier und Pappe mit 10,58 %.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über den Corporate Carbon Footprint des Unternehmens:

Posten	Emissionen*	Anteil Gesamtemissionen*
<b>Scope 1</b>	<b>3,32 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>44,85 %</b>
1.1. Heizung	3,28 t CO <sub>2</sub> e	44,30 %
1.2. Fuhrpark (Verbrenner)	0,04 t CO <sub>2</sub> e	0,55 %
<b>Scope 2</b>	<b>0,27 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>3,64 %</b>
2.1. Eingekaufter Strom	0,00 t CO <sub>2</sub> e	0,00 %
2.4. Fuhrpark, elektrisch	0,27 t CO <sub>2</sub> e	3,64 %
<b>Scope 3</b>	<b>3,82 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>51,52 %</b>
3.1.1. Chemische Rohstoffe und Produkte	0,06 t CO <sub>2</sub> e	0,75 %
3.1.2. Holz, Papier und Pappe	0,78 t CO <sub>2</sub> e	10,58 %
3.1.6. Lebensmittel und Agrarrohstoffe	0,14 t CO <sub>2</sub> e	1,83 %
3.1.7. Frischwasser	0,02 t CO <sub>2</sub> e	0,21 %
3.1.8. Elektronik	0,22 t CO <sub>2</sub> e	3,00 %
3.1.11. Kantine/Catering	0,03 t CO <sub>2</sub> e	0,36 %
3.1.12. Digitale Services und Server	0,09 t CO <sub>2</sub> e	1,22 %
3.1.13 Veranstaltungen	0,23 t CO <sub>2</sub> e	3,13 %
3.1.14. Weitere Dienstleistungen	0,24 t CO <sub>2</sub> e	3,21 %
3.3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	0,74 t CO <sub>2</sub> e	10,00 %
3.5. Abfall	0,63 t CO <sub>2</sub> e	8,53 %
3.6. Geschäftsreisen	0,17 t CO <sub>2</sub> e	2,24 %
3.6.1. Hotelübernachtungen	0,02 t CO <sub>2</sub> e	0,20 %
3.7.1. Pendeln	0,05 t CO <sub>2</sub> e	0,62 %
3.7.2. Homeoffice	0,42 t CO <sub>2</sub> e	5,64 %
<b>Gesamtemissionen des Unternehmens</b>	<b>7,41 t CO<sub>2</sub>e</b>	<b>100%</b>

\*Werte sind gerundet

Die Berechnungsmethode zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde durch den TÜV Rheinland geprüft:

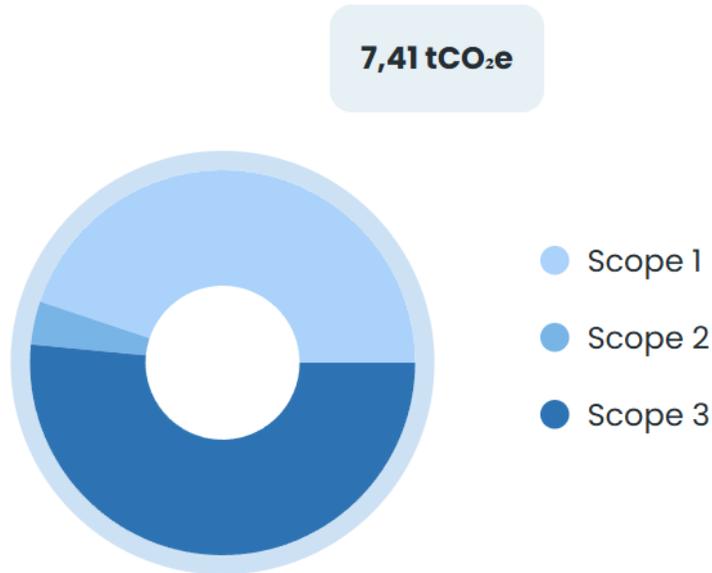


## Vergleichsmetriken

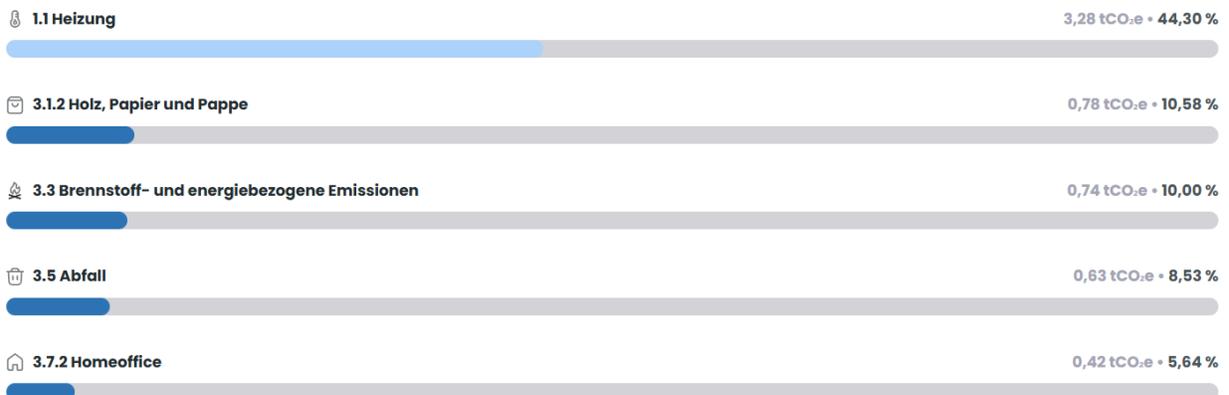
Kategorie	Einheit	Wert
CO <sub>2</sub> e pro €100,000 Revenue	t CO <sub>2</sub> e/€100,000 Revenue	0,24 t
CO <sub>2</sub> e pro Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e/Mitarbeiter	1,37 t

# Fußabdruck des Unternehmens

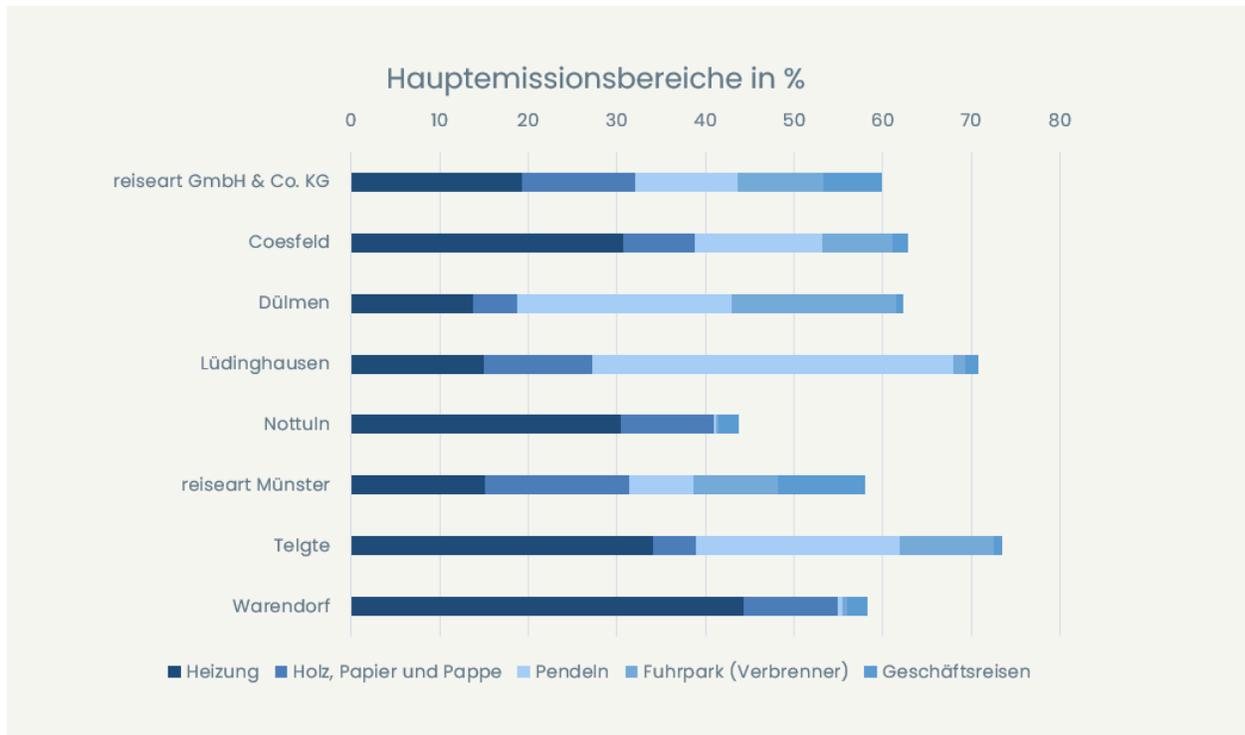
## Emissionen verteilt nach Scope 1, 2 und 3



## Emissions-Hotspots in t CO<sub>2</sub>e



## 4 ÜBERBLICK HAUPTMISSIONEN



## 5 HINTERGRUND

### Kurze Klimapolitische Einordnung:

Die CO<sub>2</sub>-Bilanz ist der Einstieg in die Nachhaltigkeitsstrategie. Um nachhaltig aktiv zu werden, ist es an erster Stelle wichtig, einen Überblick über den Ausstoß der eigenen Emissionen zu bekommen. Dafür dient die CO<sub>2</sub>-Bilanz, eine Methode zur Quantifizierung der Treibhausgasemissionen eines Unternehmens. Der Corporate Carbon Footprint, wie die CO<sub>2</sub>-Bilanz auch bezeichnet wird, ist die Bestandsaufnahme aller Aktivitäten, die Treibhausgasemissionen verursachen und hilft einer Firma dabei, den Einfluss ihrer Aktivitäten auf den Klimawandel zu verstehen. Damit ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz der erste Schritt für den Aufbau einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie und die Grundlage für alle nachfolgenden Reduktionsmaßnahmen.

## 6 METHODE

### **Bilanzierungsstandard:**

Eine CO<sub>2</sub>-Bilanz umfasst drei Bereiche – die sogenannten Scopes – von Emissionen. Mithilfe dieser Unterteilung können die verschiedenen Quellen von Treibhausgasemissionen eines Unternehmens unterschieden und getrennt bewertet werden.

**Scope 1:** Die Scope 1 Emissionen sind direkte Emissionen, die durch die Verbrennung von fossilen Brennstoffen in der Produktion oder durch Prozesse im Unternehmen selbst entstehen. Beispiele dafür sind die Emissionen aus Energieträgern am Standort, die Verbrennung von Kraftstoffen in Fahrzeugen (eigener Fuhrpark) oder der Betrieb von Öfen, Heizkesseln oder Maschinen.

Da die Kontrolle dieser Emissionen innerhalb des Unternehmens liegt, können sie relativ einfach gemessen und kontrolliert werden.

**Scope 2:** Scope 2 Emissionen sind indirekte Emissionen, die durch den Zukauf von Energie oder Strom verursacht werden. Ein Beispiel für Scope 2 Emissionen sind Emissionen, die durch die Verbrennung von Kohle oder Gas in Kraftwerken entstehen, die das Unternehmen zur Stromerzeugung nutzt. Durch den Kauf von erneuerbaren Energien können die Emissionen gesenkt werden. Verfügt ein Unternehmen über eigene Anlagen zur Erzeugung von Strom, fallen die damit verbundenen Emissionen in Scope 1.

**Scope 3:** Scope 3 Emissionen sind indirekte Emissionen, die durch Prozesse entstehen, die außerhalb des Unternehmens stattfinden, aber im Zusammenhang mit der Produktion und dem Betrieb des Unternehmens stehen. Im Vergleich zu Scope 1 und 2 sind die Emissionen oft schwieriger zu messen und zu kontrollieren. Beispiele dafür sind Emissionen, die durch die Herstellung von Materialien oder die Nutzung von Produkten oder Dienstleistungen, die das Unternehmen kauft, entstehen.

Unterschieden wird bei Scope 3 in vor- und nachgelagerte Emissionen:

Vorgelagerte Emissionen umfassen alle Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette, die mit Dienstleistungen und eingekauften Waren zusammenhängen.

Nachgelagerte Emissionen sind indirekte Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette, die bei den vom Unternehmen verkauften Waren oder Dienstleistungen auftreten, sobald sie das Unternehmen verlassen haben.

## 7 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Planted stellt die Software zur Berechnung von Treibhausgas-Emissionen (THG) bereit. Dabei übernimmt Planted keine Verantwortung für unvollständige oder fehlerhafte Daten-Eintragungen. Die Verantwortung für die Korrektheit und Vollständigkeit der eingegebenen Daten und den damit berechneten Ergebnissen der THG-Bilanz liegt vollständig bei dem Nutzer der Software.